

TOP 1	Begrüßung durch und Gebet durch Pastor Sven Warnk.
TOP 2	<p>Übernahme durch das älteste KGR-Mitglied, Arno Fey.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regularien: es wurde fristgerecht zu der Versammlung eingeladen. Schriftliche Anträge an die Versammlung wurden nicht eingereicht. • Wahl des Versammlungsleiters: Vom KGR wird Dr. Daniela Wittmaack vorgeschlagen. Aus der Versammlung gehen keine weiteren Vorschläge ein. Die Versammlung wählt Frau Wittmaack durch Handzeichen mit großer Mehrheit. • Übernahme der Versammlungsleitung durch Daniela Wittmaack.
TOP 3	Bericht der Vorsitzenden, Dr. Birgit Hostrup, über Zusammensetzung und Arbeitsweise des KGR, regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sowie besondere Projekte und Schwerpunkte des abgelaufenen Jahres.
TOP 4	Sven Warnk stellt das 4-köpfige Pais-Team vor. Vom Team werden Statements zu ihren momentanen Arbeitsschwerpunkten abgegeben.
TOP 5	<p>Heiko Dausg berichtet zum Stand der Gemeindefinanzen, Mitglieder- und Kirchensteuerentwicklung.</p> <p>Daniela Wittmaack ergänzt den Bericht aus Sicht des Fördervereins Perspektive e.V.</p>
TOP 6.1	Christian Grabbet berichtet über Ausblicke in der Gemeindefinanz; insbesondere über sein bevorstehendes Sabbatical von Januar bis März 2019.
TOP 6.2	Thorsten Kreutz informiert über Datenschutz in der Gemeinde und notwendige Maßnahmen.
TOP 6.3	Mareike Bergner berichtet über die Einsetzung eines Ausschusses für Nachhaltigkeit und eine erste angestrebte Veränderung, die Vermeidung (möglichst) von Plastikmüll.
TOP 6.4	Christina Osbahr berichtet von der Neugestaltung des Vorraums zum Saal, u.a. wurde das Kreuzigungsrelief von einer Firma kostenlos sandgestrahlt. Künftig wird die Gemeinde gebeten, nicht mehr einfach Schriften dort auszulegen, sondern diese im Gemeindebüro abzugeben.
TOP 7	<p>Fragen und Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bereitschaft zum Mittun in der Flüchtlingshilfe wird bemängelt und der Wunsch geäußert, dass besser in die Gemeinde kommuniziert werden sollte, wo z.B. aktuell Hilfe gebraucht wird. Ein Gemeindeglied ergänzt, dass dies z.B. in Ansagen passieren könne. • Es wird angefragt, inwiefern das Bemühen um ökologische Nachhaltigkeit dem Auftrag der Gemeinde dienen könne. Birgit Hostrup gibt eine kurze Erklärung dazu ab. • Es wird angefragt, welche Pläne der KGR verfolgt, um dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken. Daniela Wittmaack und Birgit Hostrup verweisen auf die laufenden Arbeitsschwerpunkte, die v.a. auf Förderung und Ausbildung von Multiplikatoren zielen und vorhandene Angebote, wo Menschen in die Gemeinde und damit zum Glauben eingeladen werden können. • Es wird angefragt, ob an der kirchlichen Datenschutzverordnung noch etwas zu verändern sei. Thomas Osbahr und Karsten Gonschorrek verweisen auf die Sinnhaftigkeit eines guten Datenschutzes in Zeiten von Facebook & Co und dass die Datenschutzverordnung vorrangig dem Schutz von Persönlichkeitsrechten dient, auch wenn sie hier und da unbequem scheint. • Es wird dem KGR für die gut vorbereitete Gemeindeversammlung und die umfassenden Informationen gedankt. • Es wird angemerkt, dass es für die Personen, die hinter der Glasscheibe den Gottesdienst verfolgen, kein eigenes Kreuz gebe (das Altarkreuz kann von dort nicht gesehen werden) und dass leicht das Gefühl entstünde, man sei vom eigentlichen Gottesdienst irgendwie abgehängt. Hierzu tragen durch den Saal laufende Personen bei. Was kann zur Verbesserung getan werden? Die

Akustik im Saal läuft mittlerweile ohne Beschwerden.

- Es wird angefragt, ob in der Bußtagswoche Möglichkeit zum Beten in der Gemeinde bestünde. Sven Warnk verweist auf das besondere Gebetsangebot nach dem Abendmahlsgottesdienst am Bußtag.
- Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, beschließt Daniela Wittmaack die Versammlung.